

Ril 180.01

# Vereinbarung

zwischen

Deutsche Bahn AG Holding (DB AG Holding),  
vertreten durch Deutsche Bahn Immobiliengesellschaft mbH (DBImm),

DB Netz AG,

DB Station & Service AG

- im weiteren DB AG genannt -

und

dem Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft e.V. (BGW)

über die Einführung von

## **Gas- und Wasserleitungskreuzungsrichtlinien DB AG / BGW (Richtlinien 2000)**

1. In den Richtlinien 2000 wird die Nutzung von Grundstücken und Anlagen des DB AG-Konzerns, die sich im jeweiligen Eigentum der DB AG Holding, der DB Netz AG oder der DB Station & Service AG befinden, durch Gas- und Wasserleitungen zur öffentlichen Gas- und Wasserversorgung geregelt. Unabhängig vom eingetragenen Eigentümer werden alle Grundstücke und Anlagen nachstehend oder in noch abzuschließenden Verträgen einheitlich als DB AG-Gelände und Bahnanlagen bezeichnet. Die Verträge werden zwischen dem GVU/WVU und den betroffenen DB-Unternehmen als tatsächlichen Eigentümern des Grundstücks oder der Bahnanlage abgeschlossen.
2. Die Richtlinien 2000 bestehen aus
  - rechtlichen Regelungen (§§ 1 - 18a),
  - technischen Regelungen (§§ 19 - 27),
  - Ausführungsbestimmungen zu den jeweiligen §§
  - 5 Anlagen,
  - 9 Anhängen.

Sie sind von DB AG und BGW gemeinsam ausgearbeitet worden. Auf Seiten des BGW hat der DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.) unterstützend mitgewirkt.

3. DB AG und BGW sind sich darüber einig, daß die Richtlinien 2000 nach Maßgabe der §§ 18 und 18a an die Stelle der Gas- und Wasserleitungskreuzungsrichtlinien Ausgabe 1980 (Richtlinien 1980) treten und Bestandteil der ab 01.01.1994 jeweils zwischen der DB AG und den Unternehmen der öffentlichen Gas- und Wasserversorgung abzuschließenden bzw. abgeschlossenen Kreuzungsverträge werden.


4. Die Einführung der Richtlinien 2000 schließt nicht aus, daß wie bisher im Sonderfall, insbesondere im Zusammenhang mit sonstigen vertraglichen Regelungen, über eine Kreuzung abweichende Vereinbarungen getroffen werden können.
5. DB AG und BGW werden ihre Erfahrungen bei der Anwendung der Richtlinien miteinander austauschen und im gegenseitigen Einvernehmen auswerten.
6. Die Vergütungen im Anhang I Abs. 1 und 2 der Richtlinien 2000 sind von Zeit zu Zeit der Entwicklung der mit ihnen abzugeltenden Kosten, insbesondere Personalkosten, so anzupassen - herabzusetzen oder zu erhöhen -, daß sie für die Zeit der Geltung möglichst dem jeweiligen Kostenstand entsprechen. Beide Partner sind berechtigt, vom anderen die Zustimmung zu einer entsprechenden Vergütungsänderung - frühestens mit Wirkung vom Tage nach dem Ablauf eines auf die letzte Festsetzung folgenden Jahres an - zu verlangen. Die Vergütungen der Richtlinien 2000 gelten zunächst für alle bis zum 31.12.2000 abgeschlossenen Kreuzungsverträge. Die Anpassung der Vergütungen erfolgt in Anlehnung an den Entgelttarifvertrag der DB AG.
7. Diese Vereinbarung und die mit ihr eingeführten Richtlinien 2000 gelten bis zum 31.12.2009. Nach Ablauf dieses Tages gelten sie für jeweils drei Kalenderjahre fort, soweit nicht ein Partner spätestens drei Monate vor dem 31.12.2009 bzw. dem jeweiligen späteren Tage des Ablaufs der Geltungsdauer der Fortgeltung widerspricht. Beide Partner werden für den Fall des Ablaufs der Geltungsdauer unter Berücksichtigung der Erfahrungen mit der Ausgabe 2000 und der jeweiligen zeitlichen Bedürfnisse miteinander verhandeln.
8. Auch vor Ablauf der Vereinbarung werden sich die Partner bei Vorliegen eines wichtigen Grundes über eine Änderung der technischen Regelungen verständigen z.B. wenn die technische Entwicklung im Bereich des Leitungs- oder des Eisenbahnwesens deren Nichtberücksichtigung für den einen oder den anderen Partner unzumutbar macht, gesetzliche Vorschriften oder allgemein anerkannte Regeln der Technik eine Änderung erfordern oder neuere Erkenntnisse über die Sicherheit des Eisenbahn- oder des Leitungsbaus und -betriebs dies verlangen.
9. Die Gas- und Wasserversorgungsunternehmen planen, bauen und betreiben ihre Leitungen nach den jeweils gültigen Bestimmungen. Sie sind zuständig für die Schaffung der dafür erforderlichen öffentlich - rechtlichen Voraussetzungen. Die öffentlich - rechtliche Zustimmung für den Bereich der DB AG-Anlagen wird dem GVU/WWU vom Eisenbahn - Bundesamt (EBA) erteilt. Ob eine Beteiligung des EBA erforderlich ist, ergibt sich aus den Verwaltungsvorschriften des EBA.


Frankfurt, den 24.11.1999

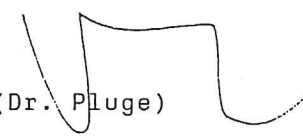
Bonn, den 23.12.1999

Deutsche Bahn Immobiliengesellschaft mbH  
für Deutsche Bahn AG Holding

Bundesverband der deutschen  
Gas- und Wasserwirtschaft e.V.

  
(Weber)  
DB Netz AG

  
(Lechtermann)

  
(Dr. Pluge)

  
(Stempel)  
DB Station & Service AG

  
(Krapp)

  
(Dr. Kittner)

  
(Galster)

**Zwischen**

der Deutschen Bahn AG\* / **der DB Netz AG\*** / ~~der DB Station & Service AG\*~~

vertreten durch .....

nachfolgend - DB AG - genannt

und

**Erdgasversorgungsgesellschaft  
Thüringen-Sachsen mbH (EVG)**  
Juri-Gagarin-Ring 162 · 99084 Erfurt  
Telefon (0361) 56 73-01

.....  
- Gas-/Wasserversorgungsunternehmen (GVU/WVU) -

wird für alle Kreuzungen zwischen Gas- und Wasserversorgungsleitungen im Sinne § 1 der Gas-/Wasserleitungskreuzungsrichtlinien - Richtlinien ~~1999~~ <sup>2000</sup> des GVV/WVU und Bahnanlagen der früheren Deutschen Reichsbahn (DR), die **bis zum 31. Dezember 1993** im Beitrittsgebiet gemäß Art. 3 des Einigungsvertrages und in Berlin entstanden sind, vereinbart, daß mit Abschluß dieser Rahmenvereinbarung die Richtlinien ~~1999~~ <sup>2000</sup> Anwendung findet.

Sie treten an die Stelle aller bisherigen rechtlichen Regelungen mit Ausnahme dinglicher Rechte. Das GVV/WVU wird dingliche Rechte, soweit diese bestehen sollten, gegenüber der DB AG nicht ausüben, solange die benutzte Grundfläche DB AG-Gelände ist.

Abweichend von § 8 Abs. 2 und § 13 Abs. 1a) der Richtlinien ~~1999~~ <sup>2000</sup> gelten für diese Kreuzungen folgende Regelungen:

- Macht die Änderung der Kreuzung eines Partners auch die Änderung der Anlagen des anderen Partners erforderlich, so trägt der veranlassende Partner 50% der Änderungskosten des anderen Partners.
- Verwaltungskosten werden nur bei wesentlichen Änderungen gemäß § 7 Abs. 2, § 13 Abs. 1 i. V. m. Anhang I erhoben. Sie richten sich in ihrer Höhe nach der zum Zeitpunkt der Änderung geltenden Fassung der Richtlinien ~~1999~~ <sup>2000</sup>.
- Soweit Bestandsplanunterlagen fehlen, reicht es aus, wenn diese erst im Zusammenhang mit der gesamten Bearbeitung des Planwerkes erstellt werden.

Jeder Partner erhält eine Ausfertigung dieser Rahmenvereinbarung.

~~Deutsche Bahn AG\* / DB Netz AG\* /~~  
~~DB Station & Service AG\*~~ Deutsche Bahn Gruppe  
vertreten durch **Niederlassung Südost**  
**Brandenburger Straße**  
**04103 Leipzig**  
Leipzig, den 03.04.99

**Erdgasversorgungsgesellschaft  
Thüringen-Sachsen mbH (EVG)**  
Juri-Gagarin-Ring 162 · 99084 Erfurt  
Telefon (0361) 56 73-01

(Gas-/Wasserversorgungsunternehmen)

(Ort, Datum)

(Ort, Datum)

(Unterschriften)

(Unterschriften)

i. V. Roth i. V. Stemmler  
Roth

Gas- und Wasserleitungskreuzungsrichtlinien

\* Nicht zutreffendes streichen